

Vorbereitung Lektion HF Gangzyklus

Bedingungsanalyse

Klasse und Auszubildende

Zusammensetzung und Merkmale:

- 9 SuS (8F, 1M)
- durchschnittlich 25 Jahre
- 2. Semester Bachelor Physiotherapie
- neue Gruppenbildung (bereits 1 Semester zusammen)
- gutes Klassenklima

Lernvoraussetzungen:

- Heterogenes Vorwissen (Berufs-, Matura, FaGe)
- aktive Mitarbeit der SuS
- Praktikums-Erfahrungen (mind. 2 Monate vor Studium)
- Fähigkeitsunterschiede (FaGe vs. Maturanden)

Verhalten:

- keine Konflikte
- keine speziell auffallenden SuS

Organisation, Infrastruktur, Unterrichtsmaterialien, Medien

- kein Lehrmittel
- Alle haben Laptop/Handy
- Wandtafel
- Beamer mit Audiowiedergabe
- verschiebbare Stühle und Tische (wenn HCP E47.4)
- Nach dem Mittagessen (13:45 – 14:30 -> Nachmittagstief möglich, erste Lektion)

Spezielles

- Maskenpflicht / Abstandsregelung

Didaktische Analyse

Gegenwartsbedeutung

- Erlerntes ist im Berufsleben sowie Privatleben anwendbar
- Haltung/Bewegung/Gehen als lebensnotwendiges, gesellschaftliches Grundbedürfnis
- Fehlstellungen/Fehlbewegungen führen zu chronischen Folgen/Verletzungen
 - Handy/Laptop besondere Belastung auf Nacken/Haltung (zunehmend)
 - Hoher Sitzanteil im Berufsalltag führt zu schlechter/m Haltung/Gang
- Halswirbel/Thorax/Gang/etc. oft betroffen von Verletzungen
- Fehlstellungen/Verletzungen am eigenen Körper erlebt
- Persönliches Interesse (z.B. Haltung im Sport/Arbeitsumfeld)

Zukunftsbedeutung

- Grundlagen für weiteren Vorlesungsstoff im späteren Semester (Bsp. Pathophysiologie oder Behandlung von Fehlstellungen/Verletzungen)
- Berufsrelevanz in späterer Praxis
- Grundlagen für Weiterbildungen MAS/CAS/DAS/WBK
- Erhöhte Haltungsbelastung durch immer stärkerer Digitalisierung
- Anatomische/Physiologische/Biomechanische Begriffe sind für jegliche Zukünftige Tätigkeiten von Nutzen.

Exemplarische Bedeutung des Inhalts

- Um die Pathologien zu verstehen sind Grundkenntnisse der Anatomie sowie der normalen Haltung nötig.
- Um Behandlungsmethoden nachzuvollziehen, ist die Biomechanik der jeweiligen Körperteile ein wichtiger Grundstein.
- Um präventive Haltungsempfehlungen abgeben zu können, sind die möglichen Fehlhaltungen und deren Biomechanischen Ursachen zu kennen.

Struktur des Inhalts

Eingeordnet ist unsere Lektion zur Ganganalyse im 2.Semester der Physiotherapieausbildung. Im Teil „Anatomie und Biomechanik 2“ untergeordnet, bildet sie eine Grundlage für die weiteren Teile des Semesters. Aus dem 1.Semester besteht bereit ein gutes Grundlagenwissen, welches ideal genutzt und kombiniert werden kann oder gar nötig ist um die Thematiken zu bearbeiten. (z.B. Anatomie der unteren Extremitäten)

 Modulübersicht BSc Physiotherapie ab HS2020 (G.BA.PT.20HS) 180 CP <small>Stand: V 1.1 / Feb 2021</small>						
Semester 1 30 CP	Semester 2 30 CP	Semester 3 25 CP	Semester 4 23 CP	Semester 5 38 CP	Semester 6 34 CP	
Anatomie und Biomechanik 1 g.BA.PT.101.20HS / 4 CP	Anatomie und Biomechanik 2 g.BA.PT.201.20HS / 3 CP	Gesundheitsförderung in der Physiotherapie g.BA.PT.301.20HS / 3 CP	Praktikum 1 (16 Wochen) g.BA.PT.470.20HS / 23 CP	Praktikum 2 (16 Wochen) g.BA.PT.570.20HS / 23 CP	Anatomie, Physiologie und Klinisches Basiswissen g.BA.PT.601.20HS / 5 CP	
Physiologie und Klinisches Basiswissen 1 g.BA.PT.102.20HS / 4 CP	Physiologie und Klinisches Basiswissen 2 g.BA.PT.202.20HS / 3 CP	PEP 3 (Patientenbasierte Erfahrung und Praxis) g.BA.PT.303.20HS / 3 CP			PEP 4 (Patientenbasierte Erfahrung und Praxis) g.BA.PT.603.20HS / 3 CP	
PEP 1 (Patientenbasierte Erfahrung und Praxis) g.BA.PT.103.20HS / 3 CP	PEP 2 (Patientenbasierte Erfahrung und Praxis) g.BA.PT.203.20HS / 3 CP	Haltung und Bewegung 3 g.BA.PT.304.20HS / 3 CP			Neuromotorik und Sensorik 1 g.BA.PT.604.20HS / 5 CP	
Haltung und Bewegung 1 g.BA.PT.104.20HS / 3 CP	Haltung und Bewegung 2 g.BA.PT.204.20HS / 3 CP	Innere Medizin 2 g.BA.PT.305.20HS / 4 CP			Neuromotorik und Sensorik 2 g.BA.PT.605.20HS / 5 CP	
Untere Extremitäten 1 g.BA.PT.105.20HS / 3 CP	Innere Medizin 1 g.BA.PT.205.20HS / 3 CP	Lebensphasen und Gesundheitsversorgung g.BA.PT.306.20HS / 6 CP			Transfer, Trends und Perspektiven g.BA.PT.606.20HS / 4 CP	
Untere Extremitäten 2 g.BA.PT.106.20HS / 6 CP	Thorakale/cervicale Region g.BA.PT.206.20HS / 3 CP	Wissenschaftskommunikation g.BA.XX.311.20HS / 3 CP			Herausfordernde Berufspraxis und Kooperation g.BA.XX.521.20HS / 6 CP	Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten g.BA.XX.611.20HS / 3 CP
Lumbale Region g.BA.PT.107.20HS / 4 CP	Obere Extremitäten g.BA.PT.207.20HS / 6 CP	Gesellschaft, Kultur und Gesundheit 1 3 CP			Bachelorarbeit 1 g.BA.PT.590.20HS / (8 CP)	Bachelorarbeit 1 g.BA.PT.590.20HS / 9 CP
Wissenschaftliches Arbeiten und qualitative Forschungsmethoden g.BA.XX.111.20HS / 3 CP	Wissenschaftliches Arbeiten und quantitative Forschungsmethoden g.BA.XX.211.20HS / 3 CP		<input type="checkbox"/> Berufsspezifische Module <input type="checkbox"/> Multi-/Interprofessionelle Module <input type="checkbox"/> Praktika <input type="checkbox"/> Bachelorarbeit		Gesellschaft, Kultur und Gesundheit 2 3 CP	
	Klientenzentrierte Kommunikation im interprofessionellen Kontext g.BA.XX.221.20HS / 3 CP		Im Anschluss an das 6. Semester folgen 3 Praktika à je 14 Wochen (Zusatzmodul C) zur Berufsbefähigung. CP = Creditpoints (ECTS)		Bachelorarbeit 2 g.BA.PT.600.20HS / 3 CP	

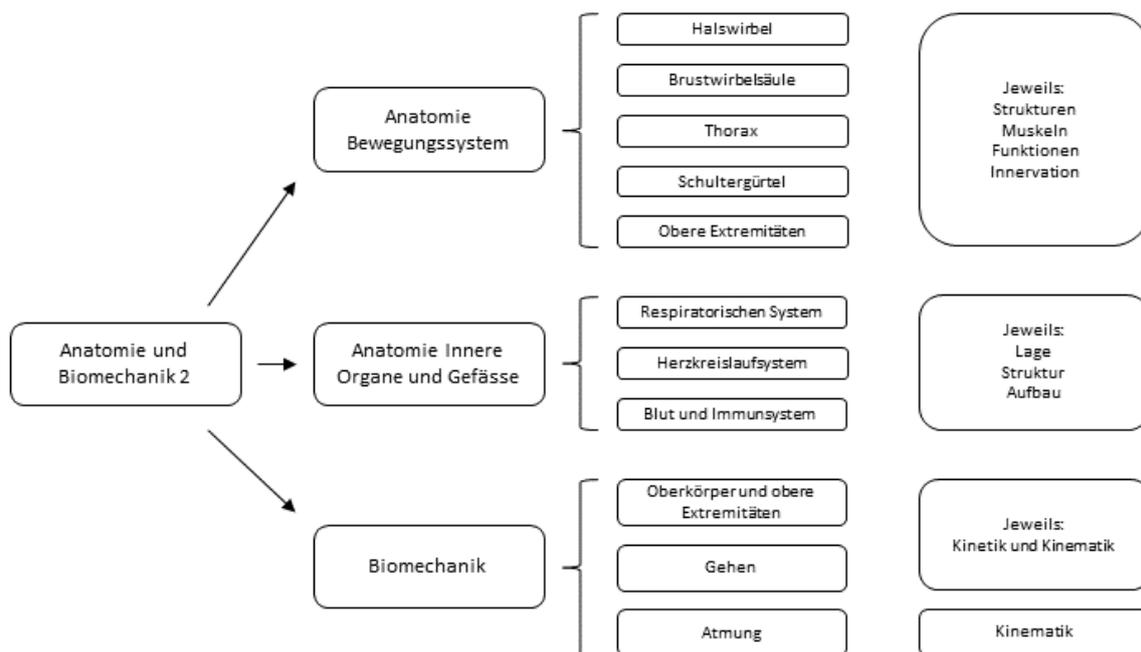
1 Modulübersicht BSc Physiotherapie ZHAW

(ZHAW StudiPortal, Abgerufen 05.2021, Website: <https://studiportal.gesundheit.zhaw.ch/index.php?id=281>)

Innerhalb des Blockes „Anatomie und Biomechanik 2“ wird das Thema weiter auf die Bestandteile

- Anatomie Bewegungssystem
- Anatomie innere Organe und Gefäße
- Biomechanik

aufgeteilt. Diese behandeln jeweils erst spezifische Teile des Körpers (Obere Extremitäten, Kreislauforgane) mit Schwerpunkt auf der Anatomie, um anschliessend die zu behandelnde Biomechanik zu verstehen. Die Anatomie des unteren Bewegungsapparates ist den Lernenden bereits aus der „Anatomie und Biomechanik 1“ bekannt.



Zugänglichkeit und Ergiebigkeit des Inhalts

- Übersichtliche Abbildungen zu anatomischen Aufbau
- Präparate/Modelle für 3D Erlebnis (nicht nur 2D auf Papier)
- Anatomie Software (Aufbau, Muskelverläufe,...)
- Ertasten/Spüren/Sehen an eigenem Körper
- Aufzeigen von Beispielen/Fällen zu Fehlhaltungen (Bilder/Video)
- Konfrontieren mit eigener Sitzhaltung
- Fallbeispiele
- Erarbeiten von eigenen Darstellung der anatomischen Gegebenheiten und der Biomechanischen Abläufe zur Festigung und Verinnerlichung